



Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt

Umfrage des Deutschen Hochschulverbandes (DHV)

Willingmann im Ranking der deutschen Wissenschaftsminister erneut unter den Top 3

Die Mitglieder des Deutschen Hochschulverbandes (DHV) haben Sachsen-Anhalts Wissenschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann im diesjährigen DHV-Ministerranking auf Platz zwei gewählt. Nachdem Willingmann 2019 und 2021 als „Wissenschaftsminister des Jahres“ ausgezeichnet wurde, landete er diesmal im bundesweiten Ranking mit der Note 2,88 hauchdünn hinter der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, Theresia Bauer (Note 2,86). Dritter mit der Note 2,99 wurde Thüringens Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, Wolfgang Tiefensee.

„Ich gratuliere meiner Amtskollegin Theresia Bauer zur verdienten Auszeichnung und freue mich gleichzeitig sehr über die Anerkennung durch die Mitglieder des Hochschulverbandes“, erklärte Willingmann am Dienstag. Der Zuspruch verleihe zusätzliche Motivation, die wissenschaftspolitischen Herausforderungen in dieser Legislaturperiode anzugehen. „Wir wollen Sachsen-Anhalt in den kommenden Jahren weiter zu einem respektablen Wissenschaftsstandort fortentwickeln, die beiden Universitäten für die anstehende Runde der Exzellenzinitiative 2026 ertüchtigen. Zudem werden wir die Landesforschungsförderung ausbauen und uns auf Bundesebene für eine aufgabengerechte Finanzierung der Universitätsmedizin in Deutschland einsetzen“, erklärte der Minister.

Zum zwölften Mal wurde der/die „Wissenschaftsminister/-in des Jahres“ in einer Online-Umfrage unter den rund 33.000 Mitgliedern des Verbandes, zumeist Professorinnen und Professoren an den Universitäten der Bundesrepublik, ermittelt. An der Abstimmung vom 8. November bis 10. Dezember 2021 nahmen 3.332 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler teil. Die DHV-Mitglieder konnten die 16 für Wissenschaft zuständigen Landesminister sowie die Bundesministerin für Bildung und Forschung bewerten.

22 Prozent der Befragten vergaben die Top-Bewertung und bezeichneten Willingmann als „die ideale Besetzung“ für das Amt des Wissenschaftsministers – weitere 43,9 Prozent halten ihn für eine „sehr gute“ (18,9 Prozent) bzw. „eher gute“ (25 Prozent) Besetzung. In den Kommentaren zur Umfrage bescheinigen Teilnehmer Willingmann, er sei ein „ausgezeichneter Kenner des Universitätsbetriebes, kompetent und durchsetzungsfähig, ehrlich und engagiert für die Sache der Wissenschaft“. Er suche konstruktiv und diplomatisch nach Lösungen.

Seit seinem Amtsantritt als Wissenschaftsminister im Jahr 2016 wurde Willingmann in diesem Ranking bereits zweimal als „Wissenschaftsminister des Jahres“ (2021, 2019) ausgezeichnet. Zudem belegte er zweimal den zweiten Platz (2022, 2018) und im Jahr nach seiner Ernennung zum Wissenschaftsminister gleich Platz 3 (2017).

Aktuelle Informationen zu interessanten Themen aus Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt gibt es auch auf den Social-Media-Kanälen des Ministeriums bei Facebook, Instagram, LinkedIn und Twitter.